



Einen musikalischen Traum für Sprecher, Schauspieler und Instrumente führten Schülerinnen und Schüler der Peter-Räuber-Schule und das Blockflötenensemble der Musikschule auf. Foto: Schmidt

23. Musikfest „Viva la musica“ in der Lindenhalle:

Anspruchsvolle musikalische Mischung

Wolfenbüttel. Mehr als 200 Schüler und junge Musiker aus Stadt und Landkreis präsentierten am Sonnabend in der Lindenhalle einem großen Publikum ihr musikalisches Können. Zum 23. Mal hatte die Wiedekind-Loge zu der in Wolfenbüttel beliebten Veranstaltung eingeladen und die Halle war nahezu voll besetzt. Vor großer Kulisse begrüßte Horst

Römer das Publikum in diesem Jahr. Insgesamt sieben Gruppen und Ensembles begeisterten das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen. Den Auftakt machte das Orchester des Gymnasiums im Schloss. Unter der Leitung von Cornelius Krause erklang „Groovy“ von Tona Osborne. Das zweite Stück war „Das große Tor von Kiew“, eine Komposition von Modest Mus-

sorgsky. Mit einem musikalischen Traum für Sprecher, Schauspieler und Instrumente setzten Schülerinnen und Schüler der Peter-Räuber-Schule und das Blockflötenensemble der Musikschule im Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel das Programm fort. Aufgeführt wurde „Das Kind und die Zauberdinge“ von Maurice Ravel. Die Leitung hat-

ten Wolfgang Kraus und Mechthild Borchert. Mit drei Liedern beteiligte sich der Chor der Großen Schule am Programm. „Hungriges Herz“ (Mia), „Make you feel my love“ (Bob Dylan) und „Titanium“ (David Guetta) hießen die Lieder. Die Leitung hatte Saddo Heibat. Ausführlicher Bericht in der nächsten „Schaufenster“-Ausgabe.